

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 15. Dienstag, den 15. Januar 1828.

Kleinigkeiten.

In Corsika ist die Gastfreundschaft fast zu heilig. Die jungen Leute daselbst gehn lieber in die Hölle, als nach Frankreich, wenn sie der Militärdienst ruft. Was fliehen kann, flieht, wenn Rekrutierung ist, in die Gebirge. Natürlich setzen ihnen aber die Sicherheitswächter gern nach, vor denen diese Jugend am wenigsten sicher ist: die Gensd'armen. Ein solcher Flüchtling hat einen Schäfer, sich bei ihm verstecken zu dürfen. „Das hilft dir nichts,“ antwortete der Hirt. „Hier fände man dich bald. Dort aber, in jenem Thale, weidet mein Sohn. Sag ihm, daß du auf mein Geheiß kommst, Schuß bei ihm zu suchen!“

Der Jüngling eilte fort, doch ward er von dem jungen Schäfer nur aufgenommen, um bald an die Diener des Gerichts verrathen zu werden. Der Alte erfuhr die Treulosigkeit. Er eilt zum Sohne hin. Die Kunde wird ihm bestätigt, und in dem nämlichen Augenblicke schlägt er den Sohn, der so die Gastfreundschaft verrathet, zur Erde nieder!

Krähwinkliade. In W... sollte voriges Jahr ein Räuber gehängt werden. Schon stand er mit dem Stricke um den Hals unterm Galgen und schimpfte gewaltig

auf Hohe und Beringe. Statt den Strick zuzuziehn und dadurch allem fatalen Raisoniren ein Ende zu machen, ward ihm der Strick abgenommen und er vorher erst, ohne noch ein Urtheil bei den Schöppen einzuholen, mit 50 Hieben à posteriori belehrt, daß man auch unter dem Galgen Respekt haben müsse. Dann wurde er von Rechtswegen aufgeknapft.

Für seinen König opfert sich das Volk der Aghantees; denn, so wie einer dort vom Tode des Königs, oder der Möglichkeit spricht, daß dieser sterben könne, so ist er — des Todes schuldig; eben so, wenn er etwas zur Erde fallen läßt, und es wieder aufhebt; denn alles auf der Erde Liegende gehört dem König. Auch das Volk in Tombuku opfert sich so. Wenn der König daselbst auf seinem Throne von Menschenschädeln sitzt, rufen ihm die Höflinge zu: „daß ihre Köpfe ihm zu Befehl stehen, falls ihm der Thron nicht hoch genug scheine.“*)

Anerkanntes Verdienst.

Dem Senator der Universität, Hrn. Hofr. und Prof. Beck, der am 21. Februar das

*) Foderé's Essai Histor. et mor. sur la pauvreté etc. 1825, pag. 9.

Andenken seiner vor 50 Jahren erhaltenen
philosoph. Doctorwürde selbst als Decan
seiner Facultät begehren wird, hat die theo-
logische Facultät zu Erlangen „propter egre-
gias in Theologia laudes et frugiferae in-

stitutionis diuturnitate et librorum edi-
torum praestantia partas,“ wie es in dem
Diplom heißt, die theologische Doctorwürde
zu Anfang dieses Jahres ertheilt.

Redakteur und Verleger P. A. Pest.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 15ten; die Jäger. Schauspiel von Iffland.

Bekanntmachung. Da der Besuch des einheimischen Publikums sich bisher hauptsäch-
lich auf Eine Maskerade im Schauspielhause, und zwar auf die am Fastnachtsdienstage beschränkt
hat, so wird die Theaterdirektion in diesem Winter nur Eine Maskerade und zwar den
19. Februar geben.

Subhastation. Es sollen bei dem Kreis-Amte Leipzig, auf Antrag eines Edlen Ra-
thes zu Markranstädt, zuörderst vierzehn verschiedene Feld-Grundstücke, im einzelnen, so wie
hiernächst eine halbe Hufe Feldes, im Ganzen, Johann Marien verw. Leopoldin und Cons. in
Markranstädt zugehörig und unter Kreis-Amts-Jurisdiction gelegen, wovon die ersteren ohne Be-
rücksichtigung der onerum auf 3328 Thlr., dahingegen die zur letztbesagte halbe Hufe, mit Be-
rücksichtigung der onerum, auf 600 Thlr. gewürdet worden, auf

den Ein und zwanzigsten Januar 1828.

nothwendigerweise versteigert werden, und es wird dieses, und, daß die diesfalligen Subhastations-
patente nebst den annectirten Verkaufs-Bedingungen und Beschreibungen dieser zu versteigernden
Grundstücke, alhier an Kreis-Amts-Stelle, ingleichen bei den Wohlöbl. Landstuden-Gerichten
alhier, so wie bei Einem Edlen Stadtrathe zu Markranstädt aushängen, zu Jedermanns Wis-
senschaft gebracht. Kreis-Amt Leipzig am 30. Oktbr. 1827.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann daselbst
Fr. Aug. Kunad.

Neue Tanzmusik für das Pianoforte bei Fr. Hofmeister.

Roshe, F. W., 24 Tänze. 5te Sammlung.	16 Gr.
Hänsel, A., 24 Tänze.	12 Gr.
Köhler, G., 6 Contredanses	4 Gr.
Gentzen, J., Lieder oder Potpourri Cottillon.	6 Gr.
Tanz der Silvana und Polonaise nach dem Fackeltanz aus der Oper Silvana, von C. M. v. Weber.	8 Gr.
Walzer aus Silvana nach „rumbidibum.“	2 Gr.

Hänsel, C. A., 6 Märsche für Militairmusik componirt, für das Pfte. arrang. 6 Gr.

Bekanntmachung. Von heute an verschenke ich, außer dem beliebten Borna'schen Lager-
bier, auch noch Borna'sches Weißbier, welches vorzüglich dem Kirchberger Bier am ähnlichsten ist,
und wegen seinem reinen delikaten feinen Geschmack, einem hochzuverehrenden hiesigen Publikum
zu empfehlen ist.

Karl Schröter, Burgstraße Nr. 146.

Auch ist von meinen geehrtesten Gästen ein seidner Regenschirm stehen geblieben; der recht-
mäßige Eigenthümer kann denselben bei mir in Empfang nehmen.

Bekanntmachung. Es empfiehlt sich den Herren Buchhändlern und Kupferstechern mit einem ganz vorzüglich schönen Stech-Matten-Kupfer.
 Carl Ferd. Troisch, Kupferschmidt, Ritterstraße Nr. 716.

Anzeige. Gold, Silber und Juwelen kauft für beständlichste Preise
 A. Stäglich, in Auerbachs Hof Nr. 26.

Verkauf. Frischer Düffeldorfer Senf ist wieder angekommen, und zu haben in der weißen Taube, bei
 J. C. Zahn.

Verkauf. Frische Hasen ohne Balg (so eben angekommen), bei
 J. Röder, Burgstraße Nr. 92.

Hausverkauf. Ein vor wenig Jahren neu erbautes Haus in der Stadt, welches sich auf 14,000 Thlr. zu 5 Procent verzinsset, soll für 10,300 Thlr. verkauft, und mit 2000 Thlr. übernommen werden. Das Nähere durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Mahagoni-Holz in Bohlen und Fourniren
 in der schönsten Auswahl, nebst vielen andern dazu gehörenden Artikeln, empfiehlt in dieser Messe zu billigen Preisen.
 Johann Hamelberg, aus Hamburg, Gewandgäßchen Nr. 622.

Baumwollene Strickgarne
 in allen Nummern, gebleicht und ungebleicht, verkauft zu den billigsten Preisen
 J. H. Meyer,
 unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Anerbieten. Der Unterzeichnete, welcher durch langen Umgang mit gebildeten Engländern, so wie durch seinen Aufenthalt in England selbst Gelegenheit hatte, sich in der englischen Sprache zu vervollkommen, und welcher schon in mehreren Familien Unterricht in dieser Sprache erteilt, wünscht zur Befetzung einiger freien Stunden noch einiger Schüler; er erbiehet sich ebensfalls den Engländern, Franzosen und Italienern, da er auch beiden letzten Sprachen mächtig ist, zum Unterricht in der deutschen Sprache.
 Ernst Boigt, Petersstraße Nr. 123, 3te Etage, früh bis 11 Uhr anzutreffen.

Capital-Gesuch. Auf ein Landgrundstück, 3 Stunden von Leipzig im Königreich Sachsen, welches 7300 Thlr. taxirt worden, werden 2000 Thlr. zur ersten Hypothek gesucht, durch das
 Allgemeine Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn.

Mietbgesuch. Für nächsten Sommer wird ein kleines Gärtchen, welches ein verschlossenes Lusthaus haben muß, zu miethen gesucht, und würde man am liebsten in den Contract eins derselben in Reimers Garten treten. Schriftliche Anerbietungen bittet man in der Grimmaschen Gasse Nr. 594, eine Treppe hoch, abzugeben.

Logis-Gesuch. Zu miethen gesucht werden für nächste Ostern mehrere Familien-Logis von 60 bis 100 Thlr.
 Allgemeines Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn.

Vermiethung. In der grünen Tanne ist künftige Ostern ein kleines Familien-Logis zu vermieten, und das Nähere im Brühl Nr. 451, 1 Treppe hoch, darüber zu erfahren.

Vermiethung. Ein Familien-Logis mittler Größe, vorn heraus, ist zu Ostern 1828 zu vermieten, und das Nähere in Nr. 478, zum grünen Kamm im Brühl, parterre zu erfragen.



Vermiethung. In guter Lage ist ein schönes Lokal in der Belle-Etage, welches sich für einen Banquier oder auch für eine Handlung en gros eignet, in und außer den Messen zu vermieten; durch das Lokal-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

Vermiethung. Ein kleines Logis, woran ein Kamin befindlich, ist auf Ostern an Jedige Herren, mit oder ohne Meublen zu vermieten. Wo? erfährt man in Nr. 59, 2 Treppen hoch, hinten heraus.

Zu vermieten sind im Brühl Nr. 702, neben der Heuwage, zwei Familien-Logis, eins von 4 Stuben, das andere von 2 Stuben nebst Zubehör. Nähere Auskunft erhält man in der 3ten Etage, bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist ein Logis auf dem Neuen Neumarkt alhier von Ostern 1828 an, und das Nähere zu erfahren bei D. Mothes, Thomaskäthen Nr. 111.

Zu vermieten. Eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach und freundlichster Aussicht, im Place de Repos, durch den Eingang links, im entgegenstehenden Gebäude, 3 Treppen hoch, bei C. B. Stopp.

Einladung. Morgen, als den 16. Januar, ist bei mir Schlachtfest: ich lade daher ein verehrtes Publikum zu frischer Wurst nebst mehreren andern Speisen portionenweise gehorsamst ein, und füge nur noch die Bitte hinzu, mich mit zahlreichen Besuch zu beehren.
J. A. Lindner, große Funkenburg.

Gestohlen. Am Sonnabend Abends 6 Uhr, ist vor dem Kanstädter Thore ein zinnern Nösel gestohlen worden; wer es gekauft hat — erhält sein gegebenes Geld — mit vielem Dank zurück in Nr. 1010, parterre.

Thorzettel vom 14. Januar.

Grimma'sches Thor.		U.	Bar. v. Laner, v. Berlin, pass. durch, Dr. Kfm. Lazarus u. Dr. v. Rachen, von hier, v. Berlin zurück
Dr. Commerhr. v. Bubberg u. Bar. v. Friesen, v. Dresden, pass. durch	5	Kanstädter Thor.	
Vormittag.		U.	Gestern Abend.
Die Frankfurter fahrende Post	3	Die Frankfurter Eilpost	4
Die Dresdner Postkutsche	6	Dr. Patzk. Bodewill, v. Weimar, pass. durch	5
Auf d. Dresdner Nacht-Eilpost: Dr. Bar. v. Friesen, v. Dresden, pass. durch	9	Vormittag.	
Halle'sches Thor.		U.	Die Götter fahrende Post
Gestern Abend.		U.	Der Frankfurter Post-Packwagen
Dr. Gutsbef. v. Schönberg, a. Tammhaya, von Dessau, im Schilde	4	Dr. Major v. Böhlan, in R. Dr. Dienst, u. Dr. Rittmstr. v. Böhlan, aus Dienst, von Merseburg, pass. durch	4
Dr. Kfm. Stein, a. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie	6	Peters'sches Thor.	
Dr. Kfm. Delikam, a. Hamburg, im H. de Bav.	7	Gestern Abend.	
Auf der Dessauer Post: Dr. Referend. Schulze, a. Naumburg, v. Wittenberg, unbest.	10	Dr. Pastor Hütter, von Rittersbachstein, im R. Kasse	8
Vormittag.		Hospital Thor.	
Die Hamburger reitende Post	6	Vormittag.	
Nachmittag.		U.	Die Prag- und Wiener reitende Post
Dr. Lieut. von Paschwitz, in R. Sächs. Diensten, Oblgs.-Commis Lenzner, Landesger.-R. Lehmann, Asses. Friederici u. Maler Meister, a. Döbeln, Frankf. a. M., Trier u. Berlin, unbestimmt, im Hot. de Russie, St. Hamburg und unbestimmt	8	Auf der Nürnberger Eilpost: Dr. Postcommissar Bardt, v. Hof, p. durch, Dr. Kfm. Michaelis u. Rath Kretschmar, v. Reichenbach, im Plauischen Hof und im Birbaum, Dr. Stud. Franke, Tischendorf, Müller, Schillbach u. Scheff, v. hier, von Reichenbach und Chemnitz zurück, Dr. v. Schoenherggr. Chemnitz	6
Auf der Berliner Eilpost: Dr. Graf v. Häseler u.	10		